



# Ostern 2011

Gott geht mit uns auch in den Tod hinein. Gott, der das Leben selbst ist, geht in den Tod hinein, dorthin wo gar kein Leben ist, um auch dorthin das Leben zu bringen.

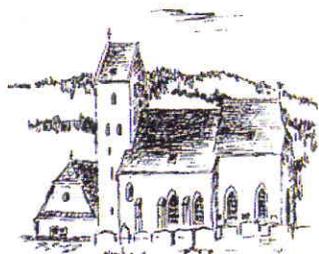
# P F A R R B L A T T

17.Jg.

April - 2011

Nr.8

R  
R  
V  
E  
R  
B  
A  
N  
D



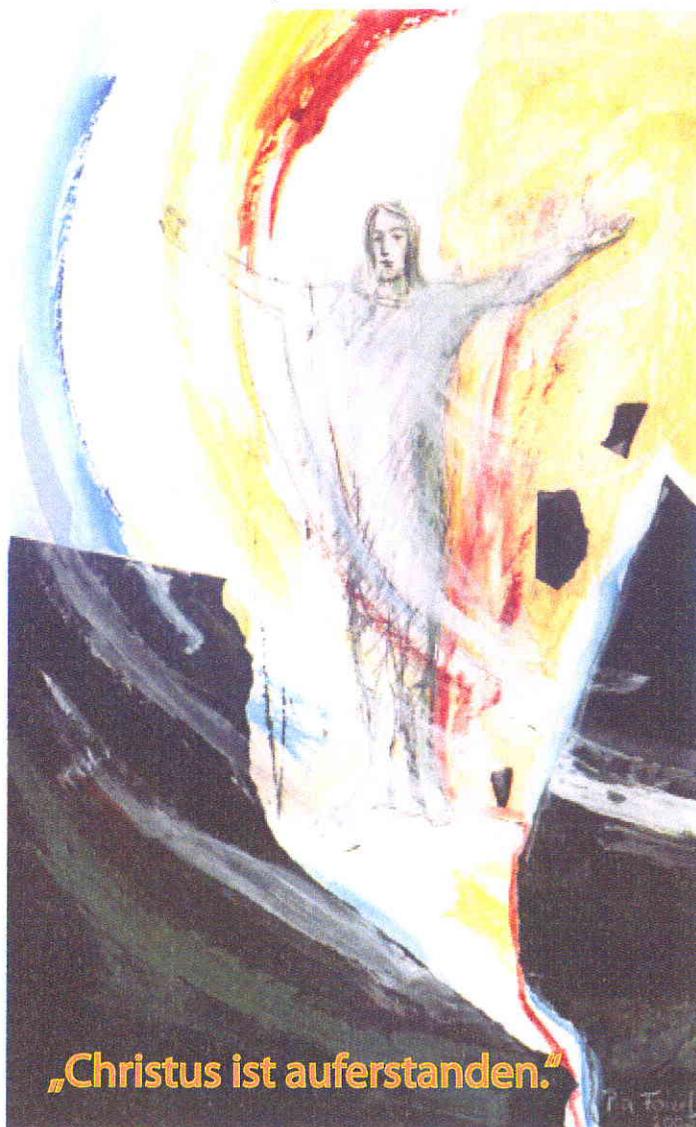
Pfarrgemeinde des hl.Nikolaus Münichreith am Ostrong



Pfarrgemeinde der Maria Himmelfahrt Neukirchen am Ostrong



Pfarrgemeinde der hl.Margareta Laimbach am Ostrong



„Christus ist auferstanden.“

Diese Botschaft, die die Kirche seit dem ersten Osterfest verkündet, hören wir auch in diesem Jahr. Aber rührt sie auch unser Herz an? Es fällt auf, dass die Osterbotschaft im Indikativ steht. Kein Hauch von Konjunktiv wie „Es ist möglich“ oder „Könnte es sein, dass“ trübt die Botschaft. Nein, die Osterbotschaft gilt uneingeschränkt und absolut. „Christus ist erstanden“. Dass diese Botschaft Ihr Leben reicher, heller und glücklicher macht, wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer und PGR

# Anbetungstag

Am Samstag,  
den 9. April 2011

ist in Laimbach

der Anbetungstag. Von  
7,30 - 10,00 Uhr laden wir  
alle ein, den Herrn in der  
Gestalt des Brotes zu  
verehren und anzubeten.  
Nehmen Sie sich Zeit für  
eine kurze Zwiesprache  
mit IHM. Tragen Sie Ihre  
Anliegen, Sorgen und



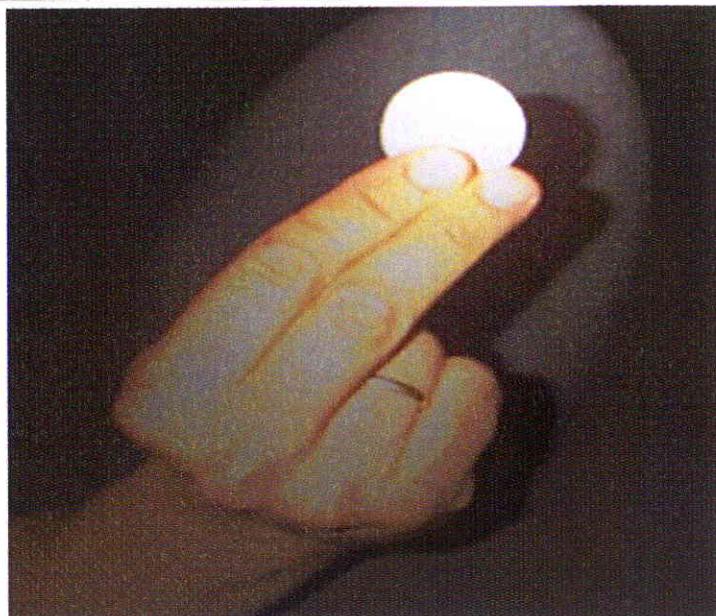
Nöte, aber auch Ihre Freude und Ihren Dank zu IHM hin.  
Christus kennt uns, und er liebt uns. Er will uns Kraft schenken,  
um den Anforderungen des Alltages gerecht werden zu können.

**„NÜTZEN WIR DIESE KRAFTQUELLE“!**

## Anbetungsordnung für alle Ortschaften:

7,30	Hl. Messe und Aussetzung des Allerheiligsten Sakramentes
8,00 - 9,00	Laimbach, Bergern, Edelhof, Haide, Hinterholz, Kälberhof, Edla, Staudenhäuser, Stollmühle, Am Teich, Thaya, Than, Weinling, Weißpyhra, Reitern
9,00 - 10,00	Brandstatt, Dörfles, Eggathon, Gartleiten, Grubhof, Grünbach, Gutscherhof, Pyhra, Ratzenstein, Ried, Trumhäuser, Vogelhof, Weghäuser, , Wögering, Au, Auhof
10,00	Segnung und Einsetzung des Allerheiligsten Sakramentes

# **Vergesst unsere Kranken nicht!**



**Am Dienstag, den 12. April 2011** wird ab 9,00 Uhr die Kommunion für die Kranken und Senioren, die nicht in die Kirche kommen können, in der **Pfarre Laimbach** gespendet

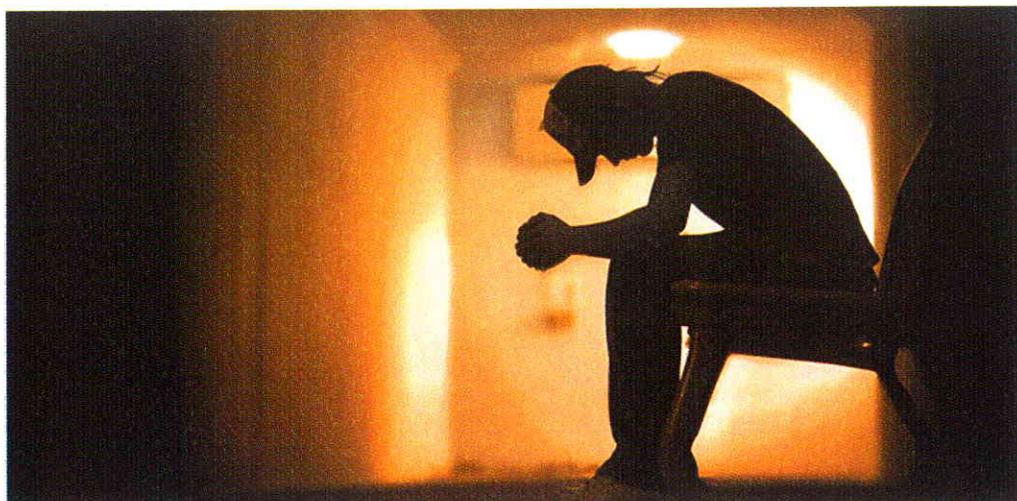
**Am Mittwoch, den 13. April 2011** wird ab 8,30 Uhr die Kommunion für die Kranken und Senioren, die nicht in die Kirche kommen können, in der **Pfarre Neukirchen** gespendet.

**Am Dienstag, den 19. April 2011** wird ab 8,00 Uhr die Kommunion für die Kranken und Senioren, die nicht in die Kirche kommen können, in der **Pfarre Münichreith** gespendet.

***Ich bitte um Anmeldung in der Pfarrkanzlei.***

Jesus weist auf das Gebet hin, die vertrauensvolle Hinwendung zu Gott. Wir können nicht für uns selbst, für unsere Standfestigkeit, die Hand ins Feuer legen.

Doch wir können uns, damit wir nicht in Anfechtung fallen, in die Hand Gottes fallen lassen. Da sind wir am besten aufgehoben.





### **In Münichreith**

*- jeden Fastenfreitag um 19,00*

### **In Neukirchen**

*- jeden Fastensonntag um 9,00*

### **In Laimbach**

*- jeden Fastensonntag nach der  
hl.Messe.*

## **Seniorenmesse mit Krankensalbung**



### **in Laimbach**

Am Dienstag, den 5.April 2011 ist um 15,30  
Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.  
Anschließend um 16,00 feiern wir eine  
hl.Messe mit Krankensalbung. Alle Senioren  
und Kranken sind recht herzlich eingeladen.

### **in Neukirchen**

Am Mittwoch, den 6.April 2011 ist um 7,30  
Uhr Beichtgelegenheit. Anschließend um  
8,00 feiern wir eine hl.Messe mit  
Krankensalbung. Alle Senioren und Kranken  
sind recht herzlich eingeladen.

### **in Münichreith**

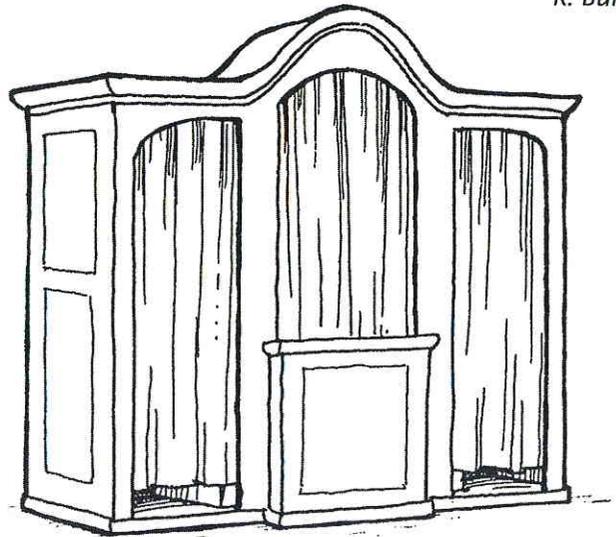
Am Donnerstag, den 7.April 2011 ist um 15,30 Uhr Rosenkranz und  
Beichtgelegenheit. Anschließend um 16,00 feiern wir eine hl.Messe mit  
Krankensalbung. Alle Senioren und Kranken sind recht herzlich eingeladen.

# Versöhnung mit Gott und den Mitmenschen.

K. Bünse

## Herzliche Einladung zum Empfang des Bußsakramentes

„Buße“ mag für Sie ein schweres Wort sein, doch sie erleichtert Ihr Leben. Die Schuld, die Sie belastet, möchte Gott Ihnen abnehmen. Buße und die Vergebung Gottes machen das Herz leicht.



„Der Mensch ist nie so schön, als wenn er um Verzeihung bittet.“

Jean Paul

Gott tritt in Vorleistung. Seine Liebe ist so grenzenlos, dass er uns vergibt, ohne zu wissen, ob wir es verdienen, weil wir es uns nicht verdienen müssen und es uns auch gar nicht verdienen können.

**Beichtgelegenheit in der Fastenzeit immer  
am Samstag um 18,30 in Münchreith**

**am Sonntag vor der hl. Messe in Neukirchen**

**am Donnerstag vor der hl. Messe in Laimbach  
am Sonntag, den 10. April 2011 um 16,00 Uhr Bußandacht  
und Beichte von 16,00 bis 17,00 in Laimbach.**

# Gottesdienstordnung – April 2011

<p><b>Freitag</b>  <b>1. April 2011</b>  <b>7:30</b>  <b>Münichreith</b></p>	<p>Rosa Kern für + Ehemann, Eltern, Vater, Großeltern, Tante Christine, g. Verwandt. und a.a. Seelen  <i>auswärts:</i> Fam. Wöginger für + Nachbarin Josefa Moser  <i>auswärts:</i> Fam. Rasch zum Jahresgedächtnis an die + Tante Hedwig und a.a. Seelen</p>
<p><b>Samstag</b>  <b>2. April 2011</b>  <b>19:00</b>  <b>Münichreith</b></p>	<p>Fam. Weiß für + Sohn Josef  <i>auswärts:</i> Leopold und Aloisia Lahmer für + Vater, Schwiegervater Leopold und a.a. Seelen  <i>auswärts:</i> Stefanie Mayer zum Geburtstag für + Gatten Karl  <i>auswärts:</i> Eine gewisse Person für Wohltäter und Freunde als Dank und Bitte</p>
<p><b>4. Fastensonntag</b>  <b>3. April 2011</b>  <b>8:00</b>  <b>Münichreith</b></p>	<p>Fam. Josef und Rosa Moser für + Eltern und Schwiegereltern Franz und Rosa Schauerhofer  <i>auswärts:</i> Hermine Mittmasser für + Eltern, Geschwister, Schwäger und a.a. Seelen  <i>auswärts:</i> Leopold Starkl für + Eltern, Schwiegereltern und a.a. Seelen  <i>auswärts:</i> Fam. Schrumpf für + Mutter, Schwiegermutter, Karl und Maria Brandstetter</p>
<p><b>8:00</b>  <b>Laimbach</b></p>	<p>Fam. Bruno und Melitta Schweiger für + Großeltern und Onkel Alfred Schweiger  <i>auswärts:</i> Monika Rapolter für + Großeltern Bichler  <i>auswärts:</i> Fam. Strasser für bds. + Eltern  <i>auswärts:</i> Fam. Hubert und Regina Hackl zum Jahresgedächtnis an die + Mutter, Schwiegermutter und Großmutter Hermine Buchberger</p>
<p><b>9:30</b>  <b>Neukirchen</b></p>	<p>Astrid und Eleonore Supanc für + Trude Eder  <i>auswärts:</i> Maria Mühlbacher und Kinder für + Gatten und Vater  <i>auswärts:</i> Karl und Gertraude Aigner für + Franz Moser  <i>auswärts:</i> Fam. Stoiber für + Firmpaten Franz Mühlbacher  <i>auswärts:</i> Fam. Moser für + Mutter und Schwager Karl  <i>auswärts:</i> Fam. Baumgartner für + Franz Temper</p>

<p><b><i>Dienstag</i></b>  <b><i>5. April 2011</i></b>  <b><i>16:00</i></b>  <b><i>Saimbach</i></b>  Seniorenmesse</p>	<p>Josefa Current für + Schwester Aloisia und Schwager Josef  auswärts: Fam.Rapolter – Ried für + Gatten, Vater und Großvater  auswärts: Johanna Kienast zum Jahresgedächtnis an den + Gatten Franz und Sohn Karl</p>
<p><b><i>Mittwoch</i></b>  <b><i>6. April 2011</i></b>  <b><i>8:00</i></b>  <b><i>Neukirchen</i></b>  Seniorenmesse</p>	<p>Alfred und Theresia Pospichal für + Eltern, Mutter und Schwiegermutter und a.a.Seelen  auswärts: Maria Hofstetter für + Gatten, Eltern und a.a.Seelen  auswärts: Fam.Kummer – Gottsberg für + Pfr.Franz Kogler und a.a.Seelen  auswärts: Fam.Schachenhofer für + Eltern und Schwiegereltern</p>
<p><b><i>Donnerstag</i></b>  <b><i>7. April 2011</i></b>  <b><i>16:00</i></b>  <b><i>Münichreith</i></b>  Seniorenmesse</p>	<p>Maria Zeilinger für + Mutter</p>
<p><b><i>Donnerstag</i></b>  <b><i>7. April 2011</i></b>  <b><i>19:00</i></b>  <b><i>Saimbach</i></b></p>	<p>Theresia Riegler für + Bruder Josef und Schwägerin Aloisia  auswärts: Inge Bartsch für + Gatten Gerhard und Mutter</p>
<p><b><i>Freitag</i></b>  <b><i>8. April 2011</i></b>  <b><i>7:30</i></b>  <b><i>Münichreith</i></b></p>	<p>Anna Peters für + Gatten und a.a.Seelen  <i>auswärts:</i> Fam.Karl Gruber für + Vater und a.a.Seelen</p>
<p><b><i>Samstag</i></b>  <b><i>9. April 2011</i></b>  <b><i>7:30</i></b>  <b><i>Saimbach</i></b></p>	<p style="text-align: center;"><b>Anbetungstag</b>  Fam.Eggenberger für + Eltern Wurzer</p>
<p><b><i>Samstag</i></b>  <b><i>9. April 2011</i></b>  <b><i>19:00</i></b>  <b><i>Münichreith</i></b></p>	<p>Anna Lahmer für + Gatten Josef  <i>auswärts:</i> Barbara Ulrich für + Gatten, Eltern und a.a.Seelen  <i>auswärts:</i> Annemarie Klempt für + Gatten Alois, Sohn Gerhard, Schwiegermutter, g.Verwandt. und a.a.Seelen  <i>auswärts:</i> Großtante Mili für + Erich Schöller</p>

<p><b><u>5.Fastensonntag</u></b>  <b>10. April 2011</b>  <b>8:00</b>  <b>Münichreith</b></p>	<p>Zum Jahresgedächtnis an die + Mutter Natalia  <i>auswärts:</i> Johann und Theresia Kummer für bds.  +Eltern, Geschwister, Schwäger und a.a.Seelen  <i>auswärts:</i> Theresia Rameder für + Franz Temper  <i>auswärts:</i> Fam. Schölller und Christine, Patrick,  Bianca für + Sohn, Bruder und Onkel Erich Schölller  <i>auswärts:</i> Fam.Johann und Hermine Pritz für  +Bruder Alois, Schwäger und a.a.Seelen</p>
<p><b>8:00</b>  <b>Saimbach</b></p>	<p>Hl.Messe für die Pfarrgemeinde  <i>auswärts:</i> Fam. Schumpa für + Leopoldine Schumpa  <i>auswärts:</i> Fam.Josef Tober für + Eltern, Großeltern  und Bruder Franz  <i>auswärts:</i> Anna Grabner für + Gatten</p>
<p><b>9,30</b>  <b>Neukirchen</b></p>	<p>Fam.Willibald Hahn für + Vater und Großvater  Josef Lahmer  <i>auswärts:</i> Fam.Mold für + Franz Moser  <i>auswärts:</i> Elfriede Hohneder für + Onkel Johann  Wagner  <i>auswärts:</i> Stefanie Mistelbacher für + Gatten, Eltern,  Geschwister, Verwandt.  <i>auswärts:</i> Fam.Lahmer – Bruck für bds. + Eltern  und Großeltern  <i>auswärts:</i> Karl Zeilinger für + Gattin und a.a.Seelen</p>
<p><b>Dienstag</b>  <b>12. April 2011</b>  <b>19:00</b>  <b>Saimbach</b></p>	<p>Maria Elser für + Gatten, Vater und Taufpaten  Fanninger</p>
<p><b>Mittwoch</b>  <b>Hl.Martin</b>  <b>13. April 2011</b>  <b>8:00</b>  <b>Neukirchen</b></p>	<p>Fam. Hackl für + Gatten, Vater, Schwiegervater und  Großvater  <i>auswärts:</i> Lotte Vorlaufer und Kinder für + Gatten  und Vater  <i>auswärts:</i> Fam.Schachenhofer für + Josef Fichtinger,  Leopold und Leopoldine Zeilinger</p>
<p><b>Donnerstag</b>  <b>Schulmesse</b>  <b>14. April 2011</b>  <b>8:00</b>  <b>Saimbach</b></p>	<p>Fam.Alois Rapolter für + Tante und Onkel Josef und  Maria Schweiger  <i>auswärts:</i> Leopoldine Rupp für + Eltern,  g.Verwandt. und a.a.Seelen</p>

<p><b>Freitag</b>  <b>15. April 2011</b>  <b>7:30</b>  <b>Münichreith</b></p>	<p>Leopoldine Haselböck und Kinder für + Gatten und Vater  <i>auswärts:</i> Annemarie Klempt für + Nachbarin Hedwig Steininger und Josefa Moser und a.a.Seelen  <i>auswärts:</i> Eine gewisse Person bittet um Schutz und Segen der Gottesmutter für Wohltäter und Freunde</p>
<p><b>Freitag</b>  <b>15. April 2011</b>  <b>19:00</b>  <b>Neukirchen</b></p>	<p><b>Firmkandidaten - Sendungsmesse</b>  Hl.Messe für die Pfarrgemeinde</p>
<p><b>Samstag</b>  <b>16. April 2011</b>  <b>19:00</b>  <b>Münichreith</b></p>	<p>Leopold Haselböck für + Eltern, Schwiegereltern und a.a.Seelen  <i>auswärts:</i> Josef und Gertrude Puschacher für bds. +Großeltern  <i>auswärts:</i> Karl und Maria Puschacher für + Eltern, Schwägerin und a.a.Seelen  <i>auswärts:</i> Fam.Schützenhofer für + Eltern, Schwiegereltern und a.a.Seelen</p>
<p><b>Palmsonntag</b>  <b>17. April 2011</b>  <b>8:00</b>  <b>Münichreith</b></p>	<p>Emma Hameseder zum Jahresgedächtnis an den +Gatten und a.a.Seelen  <i>auswärts:</i> Johann und Hildegard Kummer für bds. +Großeltern, Verwandt. und a.a.Seelen  <i>auswärts:</i> Fam.Temper für + Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater Franz Temper  <i>auswärts:</i> Fam.Johann Pritz für + Mutter Katharina und a.a.Seelen  <i>auswärts:</i> Josef und Hermine Haselböck für + Eltern und Geschwister</p>
<p><b>8:00</b>  <b>Sainbach</b></p>	<p>Hl.Messe für die Pfarrgemeinde  <i>auswärts:</i> Fam.Leopold Rapolter für + Eltern, Schwiegereltern, Großeltern Leopold und Maria Rapolter  <i>auswärts:</i> Petra Schildknecht für + Vater</p>

<p><b>9:30</b> <b>Neukirchen</b></p>	<p>Fam.Eder für bds. + Verwandte  <i>auswärts:</i> Fam.Pemmer – Prinzelndorf für bds.  +Eltern, Schwestern und a.a.Seelen  <i>auswärts:</i> Elfriede Hohneder für + Maria und Franz Pospichal  <i>auswärts:</i> Wilhelmine Schauer für + Franz Mühlbacher  <i>auswärts:</i> Geschwister Mitmasser für + Eltern und Verwandt.  <i>auswärts:</i> Anton und Maria Kummer für + Sohn</p>
<p><b>Dienstag</b> <b>19. April 2011</b> <b>19:00</b> <b>Laimbach</b></p>	<p>Fam.Franz Elser zum Schutz und Segen für die g.Familie  <i>auswärts:</i> Johanna Kienast für bds. + Eltern</p>
<p><b>Mittwoch</b> <b>20. April 2011</b> <b>8:00</b> <b>Neukirchen</b></p>	<p>Maria Enengl für + Vater  <i>auswärts:</i> Lotte Vorlaufer für + Schwiegermutter, Tante Hermine und a.a.Seelen  <i>auswärts:</i> Maria Haselsteiner für + Pfr.Franz Kogler</p>
<p><b>Gründonnerstag</b> <b>21. April 2011</b> <b>19:00</b> <b>Laimbach</b></p>	<p>Für lebende und verstorbene Priester  <i>Anschließend Anbetung</i></p>
<p><b>Karfreitag</b> <b>22. April 2011</b> <b>Laimbach</b></p>	<p>15:00 - <i>Kreuzwegandacht in Münichreith</i>  <i>Neukirchen</i>  <i>Laimbach</i>  19:00 - <i>Wortgottesdienst in Laimbach:</i>  <i>Kreuzverehrung</i>  <i>Kommunionfeier</i>  <i>Anbetung</i></p>
<p><b>Karsamstag</b> <b>23. April 2011</b> <b>19:00</b> <b>Laimbach</b></p>	<p><i>Feuerweihe</i>  <i>Weihe der Osterkerze</i>  <i>Erneuerung des Taufversprechens</i>  <i>hl.Messe:</i> Hl.Messe für die Pfarrgemeinde  <i>Anschließend Auferstehungsprozession</i></p>

<p><b><u>Ostersonntag</u></b>  <b>24 April 2011</b>  <b>8:00</b>  <b>Münichreith</b></p>	<p>Zum Geburtstag um Gottes Segen und Gnade  <i>auswärts:</i> Monika Tober für + Mutter Josefa Moser  <i>auswärts:</i> Johann Schweiger für + Franz Temper  <i>auswärts:</i> Eine gewisse Person für Wohltäter und Freunde als Dank und Bitte  <i>auswärts:</i> Maria Bäck zum Jahresgedächtnis an die + Schwiegermutter Hilda und Ehegatten Alois</p>
<p><b>8:00</b>  <b>Laimbach</b></p>	<p>Josefa Curent auf eine gute Meinung  <i>auswärts:</i> Fam.Dietl für bds. + Eltern, Großeltern, Bruder, Schwager und a.a.Seelen  <i>auswärts:</i> Leopoldine Schneckl für + Gatten und Vater  <i>auswärts:</i> Fam.Margit Mayerhofer für + Vater, Opa, Bruder Clemens und zum schuldigen Danksagung</p>
<p><b>9:30</b>  <b>Neukirchen</b></p>	<p>Astrid und Eleonore Supanc für + Johanna Schreiner  <i>auswärts:</i> Fam.Brandstetter – Stockhof für + Mutter, Schwiegermutter, Großmutter  <i>auswärts:</i> Fam.Stadler für + Franz Mühlbacher  <i>auswärts:</i> Fam. Fraisl für + Eltern, Schwiegereltern, Großeltern und a.a.Seelen</p>
<p><b><u>Ostermontag</u></b>  <b>25 April 2011</b>  <b>8:00</b>  <b>Münichreith</b></p>	<p>Fam.Roswitha und Franz Weißgram für + Eltern, Vater, g.Verwandt. und a.a.Seelen  <i>auswärts:</i> Annemarie Klempt für + Nachbarn Edmund Seidl  <i>auswärts:</i> Heinrich und Josefa Wurzer zu Ehren Maria Königin des Friedens als Dank und Bitte  <i>auswärts:</i> Fam.Sonnenberg für + Barbara und Edi Seidl</p>
<p><b>8:00</b>  <b>Laimbach</b></p>	<p>Fam.Eggenberger für + Eltern und Großeltern  <i>auswärts:</i> Martina Stoiber für + Vater und Oma Simoner</p>
<p><b>9:30</b>  <b>Neukirchen</b></p>	<p>Geschwister Reichinger für + Eltern  <i>auswärts:</i> Rosa Walter für + Gatten, bds. + Eltern und Geschwister  <i>auswärts:</i> Fam.Josef Moser für + Vater und Großvater Franz  <i>auswärts:</i> Fam. Greßl – Kummer zum Geburtstag für + Karl Greßl</p>

<b>Dienstag</b> <b>26. April 2011</b> <b>19:00</b> <b>Münichreith</b>	<b>Markusprozession</b> Fam.Frühwirth für + Mutter, Schwiegermutter und Großmutter
<b>Mittwoch</b> <b>27. April 2011</b> <b>19:00</b> <b>Neukirchen</b>	<b>Markusprozession</b> Mürfelndorf zu Ehren des hl.Markus um Erhaltung der Feldfrüchte auswärts: Fam.Alois Moser für + Vater, Großvater und a.a.Seelen
<b>Donnerstag</b> <b>28. April 2011</b> <b>19:00</b> <b>Saimbach</b>	<b>Markusprozession</b> Fam.Johann Wagner zum Jahresgedächtnis an die +Eltern
<b>Samstag</b> <b>30. April 2011</b> <b>9:00</b>	<b>Bischofvisitation</b> <b>Münichreith</b> <b>9:30 - Hl.Messe für die Pfarrgemeinde</b> <b>Firmungsmesse</b>

**DAS EWIGE LICHT IN DER KIRCHE IN MÜNICHREITH**  
**VOR DEM TABERNAKEL**

wurde im April gestiftet von:

- 27.03. – 2.04.11: Fam.Josef und Rosa Moser für + Johann Schatz;  
3. – 9.04.11: Fam.Josef und Rosa Moser für + Eltern und Schwiegereltern Franz und Rosa Schauerhofer;  
10. – 16.04.11: Anna Peters für + g.Verwandt.;  
17. – 23.04.11: Emma Hameseder zum Jahresgedächtnis an den + Gatten und a.a.Seelen;  
24. – 30.04.11: Johann und Hildegard Kummer für bds. + Großelter, Verwandt. und a.a.Seelen.

**DAS EWIGE LICHT IN DER KIRCHE IN NEUKIRCHEN**  
**VOR DEM TABERNAKEL**

wurde im April gestiftet von:

- 27.03. – 2.04.11: Fam.Kummer für + Sohn;  
3. – 9.04.11: Astrid und Eleonore Supanc für + Trude Eder;  
- Fam.Pemmer zu Ehren der Gottesmutter;  
10. – 16.04.11: Karoline Fraisl für + Gatten und g.Verwandt.;  
- Fam.Kummer für a.a.Seelen;  
17. – 23.04.11: Fam.Kummer zur immerwährenden Hilfe Mariens;  
- Fam. Häusler zur schuldigen Danksagung;  
24. – 30.04.11: Astrid und Eleonore Supanc für + Johanna Schreiner;  
- Fam.Kummer zur immerwährenden Hilfe Mariens.



**Pfarrkaffee in Neukirchen**

*Am 5.Fastensonntag, den 10.April 2011 nach der hl. Messe ist  
wiederum unser Pfarrkaffee, wozu die ganze Pfarrgemeinde  
eingeladen ist.*

*Die hl.Messe ist um 9,30 Uhr.*

*Die Pfarrkaffee findet diesmal im Turnsaal des Kindergartens  
statt.*

*Die Frauenführung bittet und hofft um gute Zusammenarbeit.*

# UNSER GLAUBENSBEKENNTNIS:

*Ich glaube*

*S. Schmithausen*

Das Glaubensbekenntnis ist ein verbindendes Element der Christen unterschiedlicher Konfessionen. In der Regel beten wir es gemeinsam im Gottesdienst. Doch trotz dieses Gemeinschaftsaspektes beginnt jedes Glaubensbekenntnis mit: „Ich glaube.“ Nicht „wir“, nicht „die Gemeinde“, nicht einmal „die Kirche“, sondern „Ich“. Wenn ich das Credo spreche, kann ich mich nicht hinter einer Gemeinschaft verstecken, sondern muss Zeugnis ablegen über mein Bekenntnis.

Diese Individualität ist ein Segen. Denn ich werde als einmaliger Mensch wahr- und ernst genommen – in der Gemeinschaft der Menschen und in der Gemeinschaft mit und von Gott. Ich bin ihm wichtig! Und mein Bekenntnis ist ihm wichtig.

Deshalb ist „glauben“ mehr als „meinen“ oder „vermuten“ oder „einer Ansicht sein“. Meinungen,

Vermutungen, Ansichten kann ich ändern und ändere ich auch, doch der Glaube ist etwas Existenzielles, das mich als ganzen Menschen angeht. Paul Tillich sprach von der Religion als das, was uns unbedingt angeht. Gleiches lässt sich auch vom Glauben sagen.

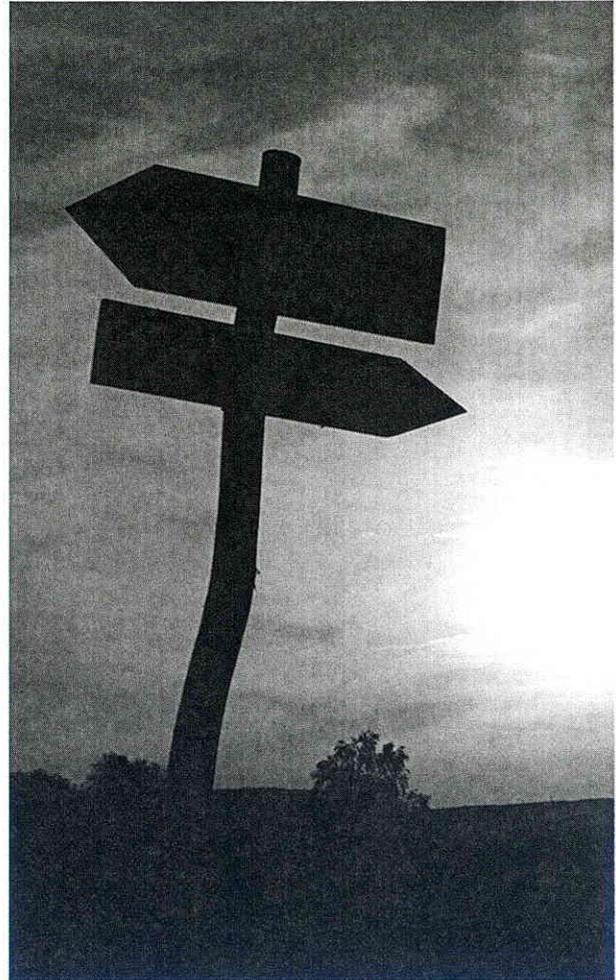
Das zeigt sich schon in der Herleitung des Wortes. Das lateinische Wort „Credo“ kommt von „cor dare“ = „das Herz geben/schenken“; das deutsche Wort „Glaube“ stammt vom indogermanischen „leubh“ = „lieb haben, begehren“. Der Glaube ist also eng mit der Liebe verbunden. Das hebräische „aman“ legt den Schwerpunkt auf einen anderen Aspekt: sich an etwas fest machen.

Der Apostel Paulus fasst diese Aspekte im Hebräerbrief (11,1) zusammen: „Glaube aber ist: Feststehen in dem, was man erhofft, Überzeugtsein von Dingen, die man nicht sieht.“ Zweifel sind dabei nicht ausgeschlossen, doch können wir dann vertrauensvoll mit dem Hauptmann von Kafarnaum beten: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben.“ ●

## Aber wie gesagt, das ist Leben.

Jeder Mensch macht Fehler und das haufenweise, jeden Tag. Wir handeln jeden Tag, gut oder schlecht. Aber wir tragen jedes Mal die Verantwortung dafür. Im Leben trifft man viele Menschen, manche von ihnen bleiben nur eine Weile, manche aber auch ein Leben lang. Wir treffen Entscheidungen, trennen uns von Menschen und unseren Ansichten, jeder Mensch bleibt nicht sein Leben lang bei einer Meinung. Wir können uns die Freiheit nehmen, unsere Meinungen zu ändern, auch wenn wir dadurch manchmal Menschen enttäuschen. Aber was bringt es, wenn man jemandem und vor allem sich selbst etwas vormacht und versucht bei der einmal gefassten Meinung zu bleiben? Das enttäuscht am Ende nur noch viel mehr.

Und dann trifft man eine Entscheidung, ändert seine Meinung und somit auch sein Handeln. Man trifft Entscheidungen, was richtig ist und was falsch, was man als Nächstes gedenkt zu tun, zu wem man hält. Diese Entscheidungen zwischen zwei Menschen sind nie leicht, besonders nicht, wenn man mehr als nur eine Meinung „loslässt“ und weiß, dass man mindestens eine Person mit „loslassen“ muss. Wenn man weiß, dass man diesen Menschen durch sein Handeln enttäuscht und traurig macht. Auch wenn es nicht in der eigenen Absicht lag, man weiß eigentlich schon vorher, dass man diesen Menschen ein Stück weit verliert. Und deswegen fällt es auch so verdammt schwer, sich zu entscheiden, weil ein Mensch immer verletzt wird. Und am meisten verletzt man sich selbst, weil man weiß – und eigentlich auch schon immer wusste – einen Menschen werde ich enttäuschen, einen Menschen werde ich verlieren müssen.



Man hat ein schlechtes Gewissen und dieses Gewissen wird einen plagen, auch wenn man weiß, dass es die richtige Entscheidung war, es tut trotzdem weh. Es tut weh, wenn man weiß, dass man zu einem Menschen nicht mehr wirklich „normal“ sein kann, wenn man nicht mehr die gleiche Meinung hat wie am Anfang, wenn man mit diesem Menschen nicht mehr unbeschwert lachen kann, nicht mehr offen miteinander reden kann. Ja, das sind die Entscheidungen, die man im Leben treffen muss. Diese Entscheidungen werden jedes Mal wehtun, jedes Mal, wenn man sie trifft, weil man sie mehr als nur einmal im Leben treffen muss. Aber das ist Leben, so läuft es nun mal. Und die meisten Entscheidungen bringen uns weiter, auch wenn es für einen Preis ist, den man nicht gerne zahlt. Aber wie gesagt, das ist Leben.

# ANGELPUNKTE



## Die Geburt

Foto: © id-foto.de - Fotolia.com

Die sogenannten „Lebenswenden“, die „Angelpunkte“ unseres Lebens sind nicht nur in der Erinnerung wichtige Stationen. An ihnen scheint sich das Leben zu verdichten, wird es gleichsam auf den Punkt gebracht. Und deshalb ist es kein Wunder, dass die Kirche immer schon diese „Angelpunkte“ religiös begleitet hat und dies in der Gegenwart auf Wunsch vieler Menschen noch zunimmt. Nun scheinen auf den ersten Blick gerade die ersten „Lebensschritte“, die Geburt, hiervon eine Ausnahme zu sein. Wir haben keine bewussten Erinnerungen an die eigene Geburt. Auf der anderen Seite haben wir in den letzten Jahrzehnten gelernt, dass der Verlauf von Schwangerschaft und Geburt für das weitere Leben nicht unbedeutend ist. Viele Mütter und Väter bitten Gott um eine glücklich verlaufende Schwangerschaft und Geburt. Und auch wenn bei der

Geburt in der Regel kein kirchlicher Vertreter anwesend ist, so feiert die Kirche die „geistliche Geburt“ in der Taufe sogar als Sakrament. Viele von uns können sich auch nicht an die eigene Taufe erinnern, doch wir können sie täglich erfahren und erleben: egal ob als Kind, als Erwachsene oder im Alter. Die Taufe, in der wir – wie es der Apostel Paulus sagt – Christus anziehen, „passt“ immer. Denn mit der Taufe beginnt unsere Gemeinschaft mit Christus und die endet selbst mit dem Tod nicht. Vielmehr können wir immer weiter in diese Gemeinschaft hineinwachsen. Die Taufformel „Ich taufe dich auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“ bringt das zum Ausdruck. Denn der Name Gottes bürgt für sein Mitgehen, seine Nähe und Liebe, er ist das Fundament eines Lebens aus dem Vertrauen.

# TIERE DER BIBEL ERZÄHLEN

## Wenn der Hahn kräht

Wie soll ein anständiger Hahn bei diesem Lärm bloß schlafen? Dauernd kommen Leute in den Hof. Soldaten sitzen am Feuer. Sie haben einen Gefangenen gebracht. Jetzt unterhalten sie sich lautstark. Eine Unverschämtheit!

Im Morgengrauen soll ich zur rechten Zeit und topfit zum Wecken krähen. Wie stellen die sich das vor? Schlaftrunken hocke ich auf meinem Misthaufen. Ich friere. Deshalb fliege ich näher ans Feuer. Warum hier wohl heute so eine Unruhe herrscht? Es wird mit dem Gefangenen zusammenhängen, vermute ich. Er muss ein schlimmer Verbrecher sein. Viele Männer bewachen ihn. Sie sind bewaffnet mit Schwertern und Knüppeln.

Da kommt eine Magd. Sie scheucht mich beiseite. Sie schaut zu einem bärtigen, jungen Mann hinüber. „Der war auch mit dem

Gefangenen zusammen“, sagt sie. Der junge Mann zuckt zusammen. „Nein! Nein!“, wehrt er ab. „Ich kenne ihn gar nicht.“ Mh! Wieso hat er so eine Angst? Er ist aufgesprungen und will zum Hoftor hinausgehen. Eine andere Magd schaut ihm nach. Sie sagt zu den Leuten: „Der war auch mit Jesus von Nazaret zusammen.“ Sie scheint sich ganz sicher zu sein. Doch der Mann ruft: „Aber nein, ich kenne diesen Menschen gar nicht!“ Schweißperlen stehen auf seiner Stirn. So eine Angst hat er. Er scheint nicht recht zu wissen, ob er bleiben oder fliehen soll. Seltsam. Jetzt gehen noch andere Leute auf ihn zu. „Natürlich gehörst du zu diesem Jesus! Deine Art zu sprechen verrät dich“, sagen sie.

„Ich kenne diesen Jesus nicht!“, schwört er. Na ja. Mir soll es egal sein. Zum Glück geht in diesem Moment die Sonne auf. Ich schüttele mein Gefieder, recke und strecke mich. Laut

krähe ich in den neuen Morgen hinein. Erschrocken schaut der junge Mann da zu mir hinüber. Kreidebleich ist der plötzlich geworden. Und dicke Tränen laufen ihm über die Wangen.

Monika Schell



I. Rarisch





## Solidarisch leben 2011

Fastenaktion der Diözese St.Pölten



### Liebe Gläubige!

Mit dem Aschermittwoch beginnt wieder die diözesane Fastenaktion. Sie steht heuer unter dem Motto „Solidarisch leben“ und soll uns während der ganzen Fastenzeit dazu einladen, auch an Not und Ungerechtigkeit in der Welt zu denken. Durch unser regelmäßiges Geldopfer wollen wir einen Beitrag zur Linderung dieser Not leisten.

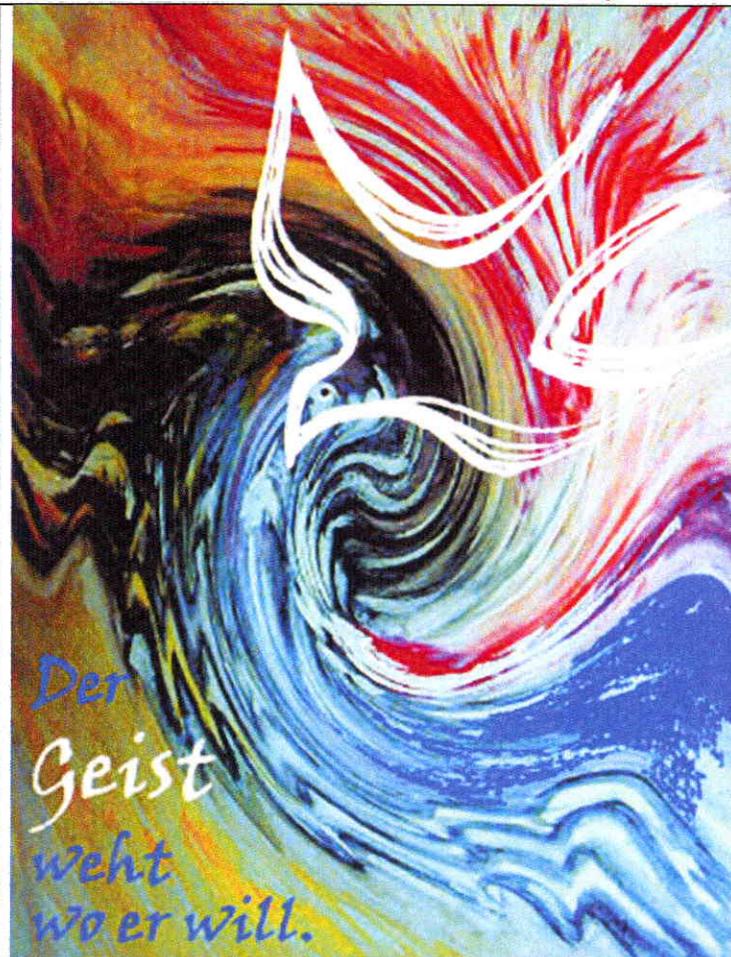
Sie haben Fastensäckchen und eine Begleitinformation erhalten. Die hoffentlich gut gefüllten Fastensäckchen können Sie selber in der Karwoche in die Kirche bringen.

Besonders lade ich Sie zum begleitenden Gebet in diesen Wochen ein.

Ihr Pfarrer

Zbigniew Mazurczak

*Firmung in der Pfarrkirche Münichreith am Ostrong  
30. April 2011 um 9,30 Uhr  
mit dem Diözesanbischof DDr. Klaus Küng aus St. Pölten*



**Die Firmlinge  
der Pfarre Münichreith**

*Baumgartner Karin  
Eilenberger Walter  
Hahn Julia  
Kalistl Harald  
Kern Jasmin  
Neuzil Pascal  
Ringler Thomas  
Weber Jennifer*

**Die Firmlinge  
der Pfarre Neukirchen**

*Aigner Sabine  
Fichtinger Marion  
Hobel Alexander  
Kerschbaumer Dominik  
Moser Daniela  
Toifl Wolfgang  
Wagner Kevin*



# *Kinder fragen nach Gott*



**Woher  
weiß man,  
dass Jesus  
auferstan-  
den ist?**



Jesus wurde gekreuzigt und begraben. Nur wenige Menschen trauerten um ihn, viele waren froh, dass er „erledigt“ war. Besonders die römische Verwaltung Israels hatte Sorge, er könnte das jüdische Volk gegen den römischen Kaiser aufgehetzt haben. Die Menschen in der Umgebung Jesu waren vorwiegend Juden. Die meisten von ihnen konnten nicht glauben, dass Jesus Gottes Sohn ist. Sie hatten gehört, dass Jesus von seiner Auferstehung gesprochen hatte. Um die zu verhindern, ließen sie Wachen vor Jesu Grab aufstellen. Wir Christen glauben, dass diese Wachen die Auferstehung Jesu nicht verhindern konnten. Die Bibel erzählt, dass am Ostermorgen drei Frauen ans Grab kamen, anschließend einige Jünger, und das Grab leer fanden. Ein Engel war dort, der sagte: Jesus ist nicht mehr tot. Hier findet ihr ihn nicht. Er lebt! Noch heute streiten Theologinnen und Theologen darüber, ob das Grab leer war, so, wie es die Bibel erzählt. Wichtiger aber als ein leeres Grab war für Jesu Jüngerinnen und Jünger etwas anderes: Sie haben den auferstandenen Jesus gesehen. Nach Ostern wird dieses Wort in der Bibel wichtig: „sehen“. Maria von Magdala *sieht* Jesus im Garten. Zwei Jünger *sehen* ihn auf dem Weg nach Emmaus. Alle Jünger *sehen* ihn in dem Raum, in den sie sich nach Jesu Tod ängstlich verschanzt haben. Und sie *sehen* ihn am Ufer des Sees Gennesaret, als sie nachts fischen. Das verkündeten die Jüngerinnen und Jünger einander, außerdem den Menschen, die noch nicht an Jesus glaubten, und sie verkündeten es auch uns heute: Wir haben Jesus gesehen! Er lebt!

Angela M.T. Reinders

Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Münichreith, Neukirchen und Laimbach /O.

Impressum: Inhaber, Verleger und Herausgeber: r.k. Pfarramt Münichreith, Neukirchen u.Laimbach/O.

Redaktion: Pfr. Z. Mazurczak und PGR - Vorstand.

Adresse: 3662 Münichreith /O. Nr. 1

E-mail: [pfarramt.muenichreith@gmx.at](mailto:pfarramt.muenichreith@gmx.at); [pfarramt.neukirchen-ostrong@gmx.at](mailto:pfarramt.neukirchen-ostrong@gmx.at); [pfarramt.laimbach@gmx.at](mailto:pfarramt.laimbach@gmx.at)

Web: [www.muenichreith.at](http://www.muenichreith.at); [www.pfarre-neukirchen.at](http://www.pfarre-neukirchen.at)